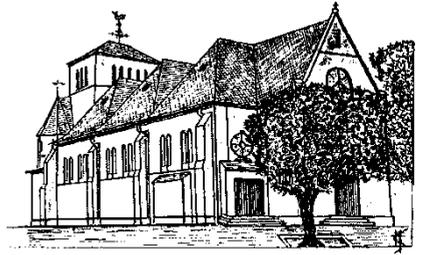


**Katholische
Kirchengemeinde**

**MARIÄ HIMMELFAHRT
FRIEDBERG/HESSEN**



Kirchliche Mitteilungen vom 4. Mai bis 2. Juni 2024

Damit
FRIEDEN
wächst

Renovabis

DU machst
den Unterschied



Scannen und
spenden!



Pfingstkollekte am 19. Mai

Liebe Gemeinde,

ich habe das Gefühl, dass in unserer Gemeinde ganz viele Jubiläen anstehen. Gerade eben haben wir den 70. Geburtstag der St. Anna-Kirche in Dorheim gefeiert. Am 6. Mai feiert Karola Bausum ihr 30-jähriges Chorleiterjubiläum für unseren Kirchenchor, am 22. Mai begeht unser Diakon Bernd Gaube sein 25. Weihejubiläum. Und im nächsten Jahr wird die ganze Pfarrgemeinde „Mariä Himmelfahrt“ 150 Jahre alt. Das sind viele Gelegenheiten, in Dankbarkeit zurückzuschauen auf die vielen Begegnungen, die schönen Feste und natürlich auf die Menschen, die das alles ermöglicht haben. Im Miteinander nach dem Jubiläumsgottesdienst in St. Anna wurde deutlich, dass die Rückschau auf die zu feiernde Zeit auch durchaus melancholisch werden kann – weil es heute eben anders ist – weil manche von den Weggefährten vielleicht heute gar nicht mehr leben – und weil wir uns Sorgen machen, wie es nun weitergehen soll.

Die Feier eines Jubiläums, eines Jahrestages der Kirchweih, der Diakonenweihe oder gar der Pfarreigründung macht uns bewusst, dass wir Geschichte haben. Wer wir sind und wie wir miteinander unser Leben und unseren Glauben gestalten, wurzelt in unserer Vergangenheit und weist immer auch Richtung Zukunft auf das, was kommt. Und auch hier bringen sich Menschen ein und gestalten das, was vielleicht in einigen Jahrzehnten in der Rückschau auf unsere Gegenwart dankbar gewürdigt wird. Es sind „Zukunftsgestalter“, die heute Verantwortung übernehmen und unter ganz anderen Bedingungen als früher und in ganz anderen Herausforderungen sich selbst und ihre Zeit in unsere Gemeinde einbringen. Stellvertretend für die vielen Ehrenamtlichen möchte ich die herausgreifen, die sich Ihnen allen zur Wahl gestellt haben und nunmehr einen neuen Pfarrgemeinderat bilden. Ich freue mich über jeden einzelnen und bin davon überzeugt, dass gerade die Mischung aus altbewährten und erfahrenen Mitstreitern mit zahlreichen ganz neu gewählten Kandidaten eine sehr spannende und produktive Zusammenarbeit gewährleistet. Und ich möchte es an dieser Stelle nicht versäumen, unserem langjährigen PGR-Vorsitzenden Peter Hähn noch einmal zu danken, der nun nach 33 Jahren seines Engagements aus diesem Gremium ausscheidet. Ihm und allen Neugewählten danke ich im Namen der ganzen Pfarrgemeinde!

Der neue Pfarrgemeinderat hat sich bereits zweimal getroffen und mit Doris Valentin-Kruse und Dr. Markus Büchele nicht nur einen neuen Vorstand gewählt, sondern auch den Verwaltungsrat neu in Kraft gesetzt. Ich bin sehr dankbar, dass sich alle sechs Verwaltungsräte, die bereits in den letzten viereinhalb Jahren großartige Arbeit geleistet haben, erneut zur Wahl gestellt haben und vom PGR bestätigt wurden. In einem Prozess, der uns viele Umgewöhnungen und auch Abschiede zumutet, ist diese

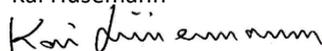
ehrenamtliche Verantwortung nicht nur vergnügungssteuerpflichtig. Aber gerade hier scheint mir eine bewährte Kontinuität auf der Suche nach neuen Wegen besonders wertvoll. Mein Dank gilt allen, die hier Verantwortung übernehmen!

Liebe Gemeinde, der Mai ist ein Aufbruchmonat. Viele der großen Aufbruchfeste fallen in die nächsten Wochen – Christi Himmelfahrt – Pfingsten, der Geburtstag der Kirche und schließlich Fronleichnam. Gott selbst setzt seine Kirche in Bewegung. Da können wir doch nicht stehenbleiben!

Blieben Sie behütet in diesen Frühlingstagen. Und mit dem ganzen Pfarrteam grüße ich Sie herzlich aus dem Pfarrhaus

Ihr Pfarrer

Kai Hüsemann



Wir bitten um Beachtung:

Die **Messe am Mittwoch, 08. Mai 2024, entfällt** am Vortag des Hochfestes Christi Himmelfahrt. Am **Mittwoch, 15. Mai 2024**, findet aufgrund des Seniorenausflugs **keine Messe** im Friedberg statt.

Am Fest **Fronleichnam, 30. Mai 2024**, ist unsere Gemeinde herzlich eingeladen in den Nachbargemeinden unseres Pastoralraums an den Gottesdiensten teilzunehmen. Genaue Informationen finden sie in der Gottesdienstübersicht. In Friedberg findet an diesem Tag **keine Messe** statt!

Wahl zum Verwaltungsrat

Bekanntgabe der gewählten Mitglieder

In der Sitzung des Pfarreirats/Pfarrgemeinderats vom 04. April 2024 wurden folgende Mitglieder in den Verwaltungsrat der Katholischen Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt, Friedberg gewählt:



Name	Vorname	Anzahl der Stimmen
Brust	Markus	9
Franke	Dagmar	10
Fröhlich	Roman	10
Glaum	Stefan	9
Lintl	Tobias	9
Weiser-Walther	Silke	10

Wir gratulieren allen Gewählten und bedanken uns für die Bereitschaft dieses wichtige Ehrenamt weiterhin auszuführen!

Kollektenübersicht der Jahre 2022/2023		
(Erträge in Euro)	2022	2023
Maximilian-Kolbe-Werk	19,20	47,97
Sternsingeraktion	4.273,87	4.380,19
Afrika-Tag	112,46	209,51
2 CARITAS-Kollekten		295,45
Misereor (und Lebenssuppe 2023)	928,25	1.880,62
Betreuung der christl. Stätten im Hl. Land		304,74
Diaspora-Kinderhilfe (Erstkommunion)	769,46	401,22
RENOVABIS	751,00	678,09
Aufgaben des Papstes		44,00
Gefangenenseelsorge		61,02
MISSIO	835,92	721,64
Priesterausbildung in Ostdeutschland		69,05
DIASPORA	218,26	308,99
ADVENIAT	2842,66	2.558,21
Caritas-Sommersammlung	1.215,00	3.684,85
Caritas-Wintersammlung	4.395,00	5.026,19
Not- und Katastrophenhilfe (4./5.03.23)		750,06

Es wird spannend im Pastoralraum Wetterau Mitte

Weichenstellung in der Gebäudefrage - Mitbestimmung im Fokus

Das Bistum Mainz hat vor einigen Jahren eine Strukturreform auf den Weg gebracht. In einem Prozess der Beteiligung, dem sogenannten „Pastoralen Weg“, werden bis 2027 elf Pfarreien im Raum Wetterau Mitte zu einer Großpfarreie zusammengefasst (die WZ berichtete). Dazu gehören die Pfarreien in Friedberg, Ilbenstadt, Heldenbergen und Büdesheim, Karben, Ockstadt, Rodheim, Rosbach, Wickstadt, Dorn-Assenheim und Wöllstadt.

Zentrales Gremium der Mitbestimmung im Prozess des Zusammenwachsens zu einer gemeinsamen Pfarrei ist dabei die Pastoralraumkonferenz. Bei ihrem Treffen am 27. Februar hat diese Konferenz, die vom Pastoralraumkoordinator Markus Horn moderiert wurde, einen kurzen Blick zurück auf das vergangene Jahr aber vor allem den Blick nach vorne auf die in diesem Jahr anstehenden Aufgaben gerichtet.

Beim Blick zurück wurde festgestellt, dass einige der anstehenden Veränderungen zwar als schmerzhaft empfunden werden, dass es aber nach wie vor viele Engagierte gibt, die ihre Kraft aus den Begegnungen in den Gemeinden ziehen. Da die Zukunft des Gemeindelebens immer mehr vom ehrenamtlichen Engagement abhängen wird, stellt dies gleichzeitig eine Herausforderung und Chance dar. Dadurch können neue Formen des Miteinanders und der Zusammenarbeit entstehen - und damit auch neue Formen der Identifikation. Hierin waren sich der leitende Pfarrer Kai Hüsemann sowie die Pastoralraumkonferenz einig, auch wenn allen bewusst ist, dass dies kein einfacher Weg sein wird.

Beim Blick nach vorn hat Markus Horn darauf hingewiesen, dass in diesem Jahr sehr handfeste Entscheidungen zu treffen sind. Denn der Gebäudebestand im gesamten Pastoralraum muss an die tatsächlichen Bedarfe und die wirtschaftlichen Möglichkeiten angepasst werden. Dies betrifft nicht nur Kirchen, sondern auch Pfarrheime, Pfarrhäuser und die Verwaltung. Bis Mitte des Jahres werden Konzepte hierfür entwickelt, so dass anschließend darüber beraten und entschieden werden kann. Hierbei soll eine breite Beteiligung sichergestellt werden.

Eine Projektgruppe Gebäude mit Vertretern aus allen Gemeinden des Pastoralraums beurteilt Gebäude und erstellt Konzeptvorschläge über die anschließend die Pastoralraumkonferenz abstimmt. Das Ergebnis wird dann zusammen mit Kommentaren der Gremien aus allen Gemeinden nach Mainz gesendet. Koordinator Horn und Pfarrer Hüsemann erwarten, dass das Bistum einem

durchdachten, gut begründeten und abgestimmten Vorschlag zustimmen wird. Eine endgültige Entscheidung wird Mitte 2025 erwartet.

Eines wurde bei der Pastoralraumkonferenz deutlich: Die Gebäudefrage wird mit Spannung und großem Interesse verfolgt und begleitet, denn für viele Christinnen und Christen und darüber hinaus markieren die Gebäude, insbesondere die Kirchen, ein Stück Heimat.

Bei der Pastoralraumkonferenz wurde betont: Kirchliches Leben wird vor allem von Menschen für Menschen gemacht. Deshalb wurde auch auf die Arbeit der weiteren Projektgruppen hingewiesen. Hier geht es um Themen wie Gottesdienste, Sozialpastoral und Katechese, aber auch um Verwaltungsthemen. Über die Arbeit der Projektgruppen soll die Vernetzung zwischen den Gemeinden gefördert werden. Pfarrer Kai Hüsemann formuliert das Ziel so:

Es wird eine Zukunft sein in Verbundenheit mit unseren Nachbarn. Es wird eine Zukunft sein mit einer reicheren Vielfalt und neuen Möglichkeiten. Und es wird eine Zukunft sein, in der jeder einzelne seinen Platz haben wird.

Fazit: Es gab selten eine Zeit, in der Engagierte in der Kirche und in den Gemeinden so viel gestalten konnten.

Sie feiern 2024 ein 25/50/60-jähriges Ehejubiläum?

Sie sind eingeladen zum Gottesdienst und zur anschließenden Begegnung mit unserem Bischof Peter Kohlgraf.

Bitte melden Sie sich baldmöglichst im Pfarrbüro, wir haben die Karten zur Anmeldung vorliegen, damit Sie am 28./29.09. eine Einlasskarte für den Dom erhalten.



Einladung

Am 28. / 29. September 2024
14.00 bis 17.00 Uhr
im Hohen Dom zu Mainz

OEWK – MERK-WÜRDIGES und AN-STÖSSIGES (30)

Unter dieser Rubrik erzählen wir in loser Folge in kurzen, knappen Blitzlichtern von den Dingen, die uns zu unserer Arbeit bewegen.

Schuldenreport 2024

Misereor veröffentlicht jedes Jahr im Vorfeld der Frühjahrstagung von IWF und Weltbank zusammen mit Erlassjahr den Schuldenreport. Im Rahmen der Veröffentlichung des Reports stellt Misereor in diesem Jahr fest:

Die weltweite Schuldenkrise spitzt sich weiter zu: Verschuldete Staaten im Globalen Süden müssen

2024 so viel Schuldendienst wie noch nie an ihre ausländischen Gläubiger leisten. Ein Grund sind fehlende Schuldenerlasse.

Mit diesen drei Erkenntnissen fasst Misereor den Report zusammen:

- **Kritische Verschuldung:** Von 152 untersuchten Ländern im Globalen Süden weisen 130 mindestens eine leicht kritische Verschuldungssituation auf. Vor der Pandemie waren es nur 37 Prozent.
- **Rekord im Schuldendienst:** Staaten des Globalen Südens müssen 2024 mehr Schuldendienst als je zuvor leisten. In 45 Staaten fließen mehr als 15 Prozent der Staatseinnahmen in den ausländischen Schuldendienst. Das sind insgesamt mehr als 1 Mrd. US-Dollar pro Tag.

Kein Spielraum für Zukunftsinvestitionen: Der hohe Schuldendienst führt zu erheblichen Einschränkungen bei der Finanzierung von Klimaschutz, Sozialleistungen und Zukunftsinvestitionen. Vor allem Länder mit sehr kritischer Schuldensituation wie Laos und Angola sind gezwungen, ihre öffentlichen Ausgaben besonders spürbar zu kürzen.

Misereor fordert umfassende Schuldenerlasse, denn:

„Umfassende Schuldenerlasse könnten einen Ausweg aus der Schuldenkrise bieten. Ohne Schuldenbezeichnungen rücken die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung für die betroffenen Länder in unerreichbare Ferne.“



misereor



Weiterführende Informationen zum Schuldenreport sowie die Möglichkeit, den vollständigen Bericht herunterzuladen finden Sie hier:

<https://www.misereor.de/fileadmin/publikationen/schuldenreport-2024.pdf>

<https://www.misereor.de/informieren/schuldenkrise>

Für den Ökumenischen Eine-Welt-Kreis: Gertrud Aulbach

Ökumenisch unterwegs an Pfingsten 2024

Pfingstsonntag, 19. Mai

Wie im letzten Pfarrbrief ausführlich beschrieben, gibt es am Pfingstsonntag das **Erste Friedberger Stadtläuten**.

In einem etwa zweistündigen Spaziergang mit den Stationen Burgkirche – Stadtkirche – Marienkirche – Heilig-Geist-Kirche – Stadtkirche werden die einzelnen Geläute vorgestellt und auch das Zusammenklingen verschiedener.

Treffpunkt: 15.00 Uhr an der Burgkirche

Pfingstmontag, 20. Mai

Gottesdienst zur Einheit der Christen

um 10.30 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche

Die Gottesdienstordnung wurde von verschiedenen christl. Kirchen in Burkina Faso erstellt, und steht unter dem Motto: „Du sollst den Herrn deinen Gott lieben und deinen Nächsten wie dich selbst“.

Der Gemeinsame Ökumeneausschuss lädt herzlich ein!

Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, sich zu Fuß ins **Ossenheimer Wäldchen** zu begeben. Dort wird um **14.00 Uhr der traditionelle ökumenische Gottesdienst** mit anschließendem Beisammensein gefeiert.

Wer mitgehen möchte möge bitte für den Weg etwas zum Essen und Trinken mitbringen.

Das Caritasteam lädt zum G&G-Treff ein:

Am Montag, 3. Juni 2024 um 15:00 Uhr ins Albert-Stoher-Haus.

Schauspielerinnen Monica Keichel spricht über Ringelnetz zum Thema: „Humor ist der Knopf, damit einem nicht der Kragenplatzt!“

Wie gewohnt beginnt unser Treffen mit Kaffee und Kuchen.

Herzliche Einladung an alle Interessierten!

St. Anna hat gefeiert



Am Sonntag, 21. April 2024, versammelte sich die Festgemeinde in Dorheim und gedachte des 70. Weihejubiläums der kleinen Annakirche unserer Filialgemeinde.

In dieser Kirche wird seit vielen Jahren die ökumenische Verbundenheit der evangelischen Johanniskirche und der katholischen Gemeinde gelebt.

Passend zum Anlass hielt Pfarrer Hilmar Gronau folgende Laudatio:

„Liebe verehrte St. Anna-Kirche,

ich habe dich sehr ins Herz geschlossen. Du bist eine Schönheit in Bescheidenheit, schlicht und berührend. Und damit bist du ganz nah bei dem, was unser Heiland vorgelebt hat, was ihm am Herzen lag. Wenn es in einer Kirche zu viel Prunk gibt, habe ich immer das Gefühl, dass unser Herr das gar nicht so schätzt, dass ihm das nicht entspricht.

Du, liebe, verehrte St- Anna-Kirche, bist da viel näher bei unserem Erlöser. Und deine Patronin, die Heilige Anna, erinnert uns als Oma von Jesus daran, dass er eine Familie hatte, die ihn geliebt, geprägt und durchs Leben auf dieser Erde getragen hat.

Ich bin mir sicher, hier in dir, liebe, verehrte St. Anna-Kirche hat Jesus Christus sich immer sehr wohl gefühlt - und er fühlt sich sehr wohl. Hier ist er zu spüren. Hier darf er sich zuhause fühlen.

Und viele Menschen haben sich hier immer willkommen und zuhause gefühlt. Zu denen gehöre auch ich. Deine Tür und dein Herz, liebe, verehrte St. Anna-Kirche, war auch immer offen für uns als evangelische Christinnen und Christen, offen für mich. Ich erinnere mich an so viele bewegende ökumenische Gottesdienste, etwa aus Anlass des Weltgebetstages oder des Schulanfangs, aber auch an wunderbare Heilige Messen, etwa beim St. Anna-Fest.

Wir alle hier in Dorheim sind dir dafür sehr dankbar, liebe, verehrte St. Anna-Kirche, für deine Offenheit, deine Herzlichkeit.

Und viele hier in unserem Dorf erinnern sich gut daran, wie du geboren bist: Es kamen vor über sieben Jahrzehnten Menschen in unser Dorf, die fast alles verloren hatten, ihre Heimat, ihre Habe, ihre körperliche und seelische Unversehrtheit, sie hatten flüchten müssen oder waren vertrieben worden. Doch die Traditionen ihres Glaubens haben sie in ihren Herzen mitgebracht. Und dann haben diese Menschen sich ihre Kirche gebaut, dich, liebe St. Anna-Kirche. Sie haben Geld gesammelt und sie haben mit angepackt. Große finanzielle Hilfe kam aus den Niederlanden. So bist du geboren, liebe, verehrte St. Anna-Kirche. Du hast verzweifelten Menschen neue Hoffnung gegeben. Es ist so schön, dass es dich gibt.

Was wird dir nun die Zukunft bringen? Wie lange wird es dich noch geben? Das wissen wir nicht genau.

Wir wissen, dass die finanziellen und personellen Möglichkeiten beider großen Kirchen in unserem Land leider immer kleiner werden. Es geht nicht mehr danach, was wir wollen, sondern danach, was wir uns noch leisten können. Da wird es viele sehr schmerzliche Abschiede geben.

Umso dankbarer bin ich, dass wir dich heute noch einmal feiern können, liebe, verehrte St. Anna-Kirche, dass wir in dir feiern können und um dich herum - mit dir in der Mitte unseres Denkens und Fühlens.

Es bleibt mir eines, was ich sagen möchte: Danke, liebe, verehrte St. Anna-Kirche, danke für alles. Du hast uns den Segen Gottes geschenkt und der Segen des dreieinigen Gottes wird dir immer bleiben.“

(von Hilmar Gronau, evangelischem Pfarrer in Dorheim und Bauernheim und im Nachbarschaftsraum Friedberg)

Texte und Fotos:

H. W. Steinwachs, B. Geiling, J. Komm (Wetterauer Zeitung)



Die Wetterauer Zeitung berichtete:

70 Jahre St. Anna

WZ, 22.4.2023



Friedberg-Dorheim (jk). Die Dorheimer St. Anna Kirche feierte am gestrigen Sonntag ihren 70. Geburtstag. Feierlich war's, und beeindruckend nicht nur der Festgottesdienst unter Mitwirkung des Evangelischen Kirchenchores. Beein-

druckend auch die Dia-Show von »Dorheim-Archiv« Hans Wolfgang Steinwachs (M.), die nicht nur Pfarrer Hilmar Gronau und Kaplan Cornelius Agbo fesselte. Mehr über das Ereignis kommenden Samstag im Guckkasten. FOTO: JÜRGEN KOMM

GOTTESDIENSTORDNUNG

5. Mai 2024

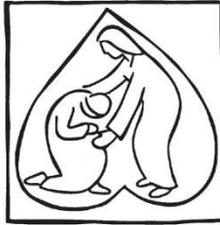
Sechster Sonntag der Osterzeit

Lesejahr B

1. Lesung: Apostelgeschichte
10,25-26.34-35.44-48

2. Lesung:
1. Johannes 4,7-10

Evangelium: Johannes 15,9-17



Ildiko Zavrakidis

» Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch auftrage. Ich nenne euch nicht mehr Knechte; denn der Knecht weiß nicht, was sein Herr tut. Vielmehr habe ich euch Freunde genannt; denn ich habe euch alles mitgeteilt, was ich von meinem Vater gehört habe. Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt. «

Samstag, 4. Mai

Marienkirche	13:00 Uhr	Taufe
Marienkirche	15:00 Uhr	Trauung
Marienkirche	17:00 Uhr	Beichtgelegenheit
Marienkirche	18:00 Uhr	Hl. Messe für Josefine Pollak; für Hubert und Dorothea Zagola und verstorbene Angehörige

Sonntag, 5. Mai - 6. Sonntag der Osterzeit

St. Anna	09:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Heilig-Geist-Kirche	10:30 Uhr	Heilige Messe
St. Georgskapelle	17:00 Uhr	Maiandacht

9. Mai 2024

Christi Himmelfahrt

Lesejahr B

1. Lesung:
Apostelgeschichte 1,1-11

2. Lesung: Epheser 1,17-23
Evangelium: Markus 16,15-20



Ildiko Zavrakidis

» Nachdem Jesus, der Herr, dies zu ihnen gesagt hatte, wurde er in den Himmel aufgenommen und setzte sich zur Rechten Gottes. Sie aber zogen aus und verkündeten überall. Der Herr stand ihnen bei und bekräftigte das Wort durch die Zeichen, die es begleiteten. «

Donnerstag, 9. Mai - Christi Himmelfahrt

Heilig Geist Kirche

10:30 Uhr

Hochamt

12. Mai 2024

Siebter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr B

1. Lesung: Apostelgeschichte
1,15-17.20ac-26

2. Lesung:
1. Johannes 4,11-16

Evangelium:
Johannes 17,6a.11b-19



Ildiko Zavrakidis

» Heiliger Vater, bewahre sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast, damit sie eins sind wie wir! Solange ich bei ihnen war, bewahrte ich sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast. Und ich habe sie behütet und keiner von ihnen ging verloren, außer dem Sohn des Verderbens, damit sich die Schrift erfüllte. «

Samstag, 11. Mai

Marienkirche

17:00 Uhr

Beichtgelegenheit

Marienkirche

18:00 Uhr

Heilige Messe
für Maria Pietrek und Lebende und
Verstorbene der Familien Chmura,
Krautwurst und Bittmann

Sonntag, 12. Mai - 7. Sonntag der Osterzeit

St. Bardo

10:00 Uhr

Wort-Gottes-Feier

Heilig-Geist-Kirche

10:30 Uhr

**Heilige Messe
und Kindergottesdienst in der Krypta**

St. Georgskapelle

17:00 Uhr

Maiandacht

Donnerstag, 16. Mai - Johannes Nepomuk, Priester, Märtyrer

St. Bardo

10:00 Uhr

Heilige Messe

Erasmus-Alberus-
Haus

15:30 Uhr

Wort-Gottes-Feier

19. Mai 2024

Pfingstsonntag

Lesejahr B

1. Lesung:
Apostelgeschichte 2,1-11

2. Lesung:
1. Korinther 12,3b-7.12-13

Evangelium:
Johannes 20,19-23



Ildiko Zavrakidis

» Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! Denen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; denen ihr sie behaltet, sind sie behalten. «

Samstag, 18. Mai - Johannes I., Papst, Märtyrer
Marienkirche 14:00 Uhr Taufe

Marienkirche 18:00 Uhr Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 19. Mai – Pfingstsonntag

Kollekte: RENOVABIS

St. Anna 09:00 Uhr Hochamt

Bürgerhospital 10:30 Uhr Wort-Gottes Feier

Heilig Geist Kirche 10:30 Uhr Hochamt

Evangelische 15:00 Uhr Treffpunkt zum 1. Friedberger
Burgkirche Stadtgeläut

Marienkirche 17:00 Uhr Pfingstvesper

Montag, 20. Mai -Pfingstmontag Maria, Mutter der Kirche

Heilig Geist Kirche 10:30 Uhr Ökumenischer Pfingstgottesdienst

Mittwoch, 22. Mai - Rita von Cascia, Ordensfrau

Heilig Geist Kirche 18:00 Uhr Heilige Messe
für Lebende und Verstorbene der
Familien Link, Lumma, Simmer und
Hofmann

Donnerstag, 23. Mai - Donnerstag der 7. Woche im Jahreskreis

St. Bardo 10:00 Uhr Heilige Messe

26. Mai 2024

Dreifaltigkeitssonntag

Lesejahr B

1. Lesung: Deuteronomium
4,32-34.39-40

2. Lesung: Römer 8,14-17

Evangelium:
Matthäus 28,16-20



Ildiko Zavrakidis

» Als sie Jesus sahen, fielen sie vor ihm nieder, einige aber hatten Zweifel. Da trat Jesus auf sie zu und sagte zu ihnen: Mir ist alle Vollmacht gegeben im Himmel und auf der Erde. Darum geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. «

Samstag, 25. Mai

Marienkirche

18:00 Uhr

**Heilige Messe
mit Feier des
25.-jährigen Weihejubiläums
von Diakon Bernd Gaube**

Sonntag, 26. Mai – Dreifaltigkeitssonntag

Kollekte: Katholikentag

St. Bardo

10:00 Uhr

Wort-Gottes-Feier

Heilig Geist Kirche

10:30 Uhr

**Familiengottesdienst (Hl. Messe)
anschließend Eine-Welt-Verkauf**

St. Georgskapelle

17:00 Uhr

Abschluss der Maiandachten

Mittwoch, 29. Mai - Paul VI., Papst (1897-1978)

Heilig Geist Kirche

18:00 Uhr

Heilige Messe

Donnerstag, 30. Mai - Hochfest des Leibes und Blutes Christi – Fronleichnam

(keine Messe in Friedberg)

St. Jakobus,
Ockstadt

09:30 Uhr

Hochamt Beginn im Schlosshof,
anschließend Prozession

St. Maria Magdalena,
Dorn-Assenheim

10:00 Uhr

Hochamt mit Prozession

St. Paulus,
Nieder-Wöllstadt

09:30 Uhr

Hochamt mit Prozession
anschließend Pfarrfest

Samstag, 1. Juni - Justin, Philosoph, Märtyrer

Marienkirche

18:00 Uhr

Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 2. Juni - 9. Sonntag im Jahreskreis

St. Anna

09:00 Uhr

Wort-Gottes-Feier

Heilig Geist Kirche

10:30 Uhr

Heilige Messe

Spielenachmittag für Jung und Alt

Am Sonntag, den 26.05.2024, um 15:00 Uhr ist wieder ein Spielenachmittag **im Albert-Stohr-Haus**. Vom Klassiker wie „Mensch ärgere dich nicht“ bis zum aktuellen Brett- oder Kartenspiel ist eine große Auswahl vorhanden.

Mai 2024:

Unsere Orgel entsteht:

die neue Gottwald-Orgel in der Marienkirche (3)

Hochwertige Materialien - was, wofür und warum?

Eine Orgel kann - wie jede Anschaffung - nur dann dauerhaft Freude bereiten, wenn erstens die Materialien von einwandfreier Qualität sind, sie zweitens solide konstruiert ist, und sie drittens attraktive äußere und innere Werte besitzt. Betrachten wir unsere künftige neue Orgel diesbezüglich näher und nehmen wir heute exemplarisch ihr "Gehirn" und ihre "Fingernägel" unter die Lupe.

Das Spiel eines Organisten erreicht über Tasten, Pedale und die Traktur die Schaltzentrale, das Gehirn der Orgel. In der Marienkirche werden das vier ziemlich komplexe und hochpräzise Kastenkonstruktionen sein, die sogenannten Laden. In diesen Laden stecken die Pfeifen. Die Laden müssen als Gehirn der Orgel nun wissen, wann und in welcher Tonhöhe und Klangfarbe die entsprechenden Pfeifen mit Luft versorgt werden sollen. Das muss in einem heißen und schwülen Sommer ebenso reibungslos funktionieren wie in einem eiskalten und sehr trockenen Winter. Denn im Idealfall soll sich jahraus, jahrein neben dem Orgelbauer niemand für die Laden interessieren. Und damit fängt es an.

Wer sich definitiv nie für die Laden interessieren sollte, sind Holzwürmer und andere Schädlinge. Daher ist nicht jedes Holz geeignet, ganz besonders gut jedoch Eichenholz. Es muss zum richtigen Zeitpunkt geschnitten werden und mindestens neun Monate langsam trocknen. Das Eichenholz für unsere neue Orgel ist von ausgesuchter Qualität und zollt dem Umstand Rechnung, dass wir seit 2019 bis zur finalen Genehmigung



durch das BO in Mainz nicht gerade überhastet unterwegs waren. Deshalb lagert es bereits seit etwa fünf Jahren in Kilian Gottwalds Werkstatt, wo es auf Stapellatten aufgeschnitten, langsam und vollständig austrocknen



konnte. So wird vermieden, dass sich die Laden verziehen oder Risse bilden. Bei schwankender Temperatur und Luftfeuchtigkeit soll sich so wenig Spannung wie möglich im Holz entwickeln können.

Warum nun Eichenholz? Es enthält unter den heimischen Holzarten mit Abstand die meiste Gerbsäure. Gerbsäure hat einen herben Geschmack und wird daher von Tieren eher vermieden. Die Eiche schützt so ihre Rinde vor Wildverbiss und die Holzwürmer suchen sich andere, schmackhaftere Holzarten. Wegen ihrer antibakteriellen und antiviralen Wirkung wurde Gerbsäure aus Eichenrinde früher auch beim Gerben von Leder verwendet.

Allerdings hat Gerbsäure auch einen problematischen Aspekt beim Orgelbau: Sie greift Metalle an. Das ist ein Problem bei den Pfeifen, die sich an den Auflageflächen mit den Eichenholzladen langsam zersetzen würden. Zum Glück ist guter Rat hier nicht teuer, nur heiß.

Gerbsäure zerfällt bei hohen Temperaturen. Daher werden die Kessel, also die Trichter, in denen die Pfeifen stehen, mit einem heißen, kegelförmigen Eisen vorsichtig ausgebrannt. Die dünne Asche- und gerbsäurefreie Holzschicht wird damit zu einem glatten, luftdichten und anpassungsfähigen Schutzmantel für die empfindlichen Metallpfeifen.

Komplexität und Intelligenz können durchaus Attraktivität entfalten. Unmittelbar ansprechender sind oft Äußerlichkeiten wie die schönen Fingernägel - sprich die Registerwippen - unserer neuen Orgel. Anbei sehen Sie drei Beispiele in klein, in groß und in schön.

Die edel gestalteten Registerwippen unserer Orgel werden mit handbemalten Keramikschildern verziert.



Diese werden in Gold gefasst und farblich zugeordnet zu Hauptwerk, Schwellwerk, zum Pedal oder zu den "Spielhilfen und klanglichen Erweiterungen". Was sich hinter dieser letzten Kategorie verbirgt, erfahren Sie in einer der nächsten Folgen dieser Serie.

Möchten Sie bis dahin den Orgelbau mit einer Spende unterstützen? Für die Gesamtsumme von EUR 422.000 benötigen wir noch EUR 42.198. **Damit haben wir um EUR 2(!) die 90%-Marke geknackt!** Wenn Sie im Rahmen der letzten 9,999% einen dreistelligen Betrag spenden, dürfen Sie sich nach Absprache ein Lieblingslied in einem Gottesdienst wünschen. Wir werden Sie kontaktieren, wenn Sie beim Verwendungszweck der Überweisung zusätzlich das Wort "Lied" angeben.

Spendenkonto

Kontoinhaber: **Kath. Kirchengemeinde Friedberg**

IBAN: **DE60 5139 0000 0084 0265 06**

Volksbank Mittelhessen

Verwendungszweck: **Neue Orgel**

Pfeifenpatenschaften finden Sie auf unserer Homepage unter:

https://bistummainz.de/pfarrei/friedberg/aktuell/neue_orgel/neue-orgel/

Informationen zum Klang der einzelnen Register dort im

"Flyer Pfeifenpatenschaften" zum Download.

(Text und Bildquellen: 1, 2, 3 Markus Büchele)



Diakon Franz Zecha verstorben

Über viele Jahre war Diakon Franz Zecha im Altenheim St. Bardo tätig und feierte Gottesdienste in der Hauskapelle mit den Hausbewohnern und Gemeindegliedern. Auch war er immer wieder bereit, Beisetzungen in Friedberg zu übernehmen. Nun verstarb er selbst im Alter von 90 Jahren und wurde am 29. April in Nieder-Wöllstadt beigesetzt.

„Kostbar ist in den Augen des Herrn der Tod seiner Frommen.“
(Psalm 116,15, aus der Liturgie des Sterbetages)



Christus, der auferstandene Herr,
rief am Samstag, den 20. April 2024,
unseren Mitbruder

Diakon Franz Zecha

heim in sein himmlisches Reich.

Regelmäßige Termine im Albert-Stoer-Haus

gelegentliche Abweichungen in der Raumbesetzung
durch unten aufgeführte Termine bitte beachten

Montag	20:00 Uhr	gr. Saal	Kirchenchor
Freitag	20:00 Uhr	gr. Saal	cantus firmus wetterau

Termine - Veranstaltungen

Mittwoch	08.05.	9:00 Uhr	Abfahrt der Firmlinge nach Taizé
Montag	13.05.	19:30 Uhr	Ökumenischer Gesprächskreis, Ash, kl. Saal
Mittwoch	15.05.	8:00 Uhr	Abfahrt zum Seniorenausflug nach Fulda, Marienkirche
Sonntag	19.05.	15:00 Uhr	Friedberger Stadtgeläut, Treffpunkt Burgkirche
Mittwoch	22.05.	19:00 Uhr	Öffentlichkeitsausschuss bei A. Wilmers
Mittwoch	22.05.	20:00 Uhr	Kommunionhelfertreffen bei Familie Hölper
Freitag	24.05.	9:00Uhr	„Caritas-Aktion“, Vorbereitung der Caritasbriefe, ASH, kl. Saal
Freitag	24.05.	13:30 Uhr	Treffen der Gruppe Gehörlose Frauen, kl. Saal
Samstag	25.05.	19:00 Uhr	Umtrunk zum 25.-jährigen Weihejubiläum von Diakon Bernd Gaube nach der Messe
Sonntag	26.05.	14:00 Uhr	Treffen der Erstkommunionkinder am Grillplatz Ockstadt
Sonntag	26.05.	15:00 Uhr	Spielenachmittag, ASH,
Montag	27.05.	14:30 Uhr	Caritas-Team, ASH, kl. Saal
Montag	03.06.	15.00 Uhr	G&G-Treff für Junggebliebene und Senioren, ASH, gr. Saal

Zeltlager für Jugendliche ab 10 Jahre

Die Pfarrei Wickstadt führt in den Sommerferien in der Zeit vom 13.-19.07.24 ein Zeltlager in der Nähe von Buchen durch.

Infos und Anmeldungen gibt es Sie auf unserer Homepage, oder beim Infoabend am **16.05.24 um 19.00 Uhr** in der Kirche in Assenheim.

**Der Redaktionsschluss für das nächste Blättchen ist
Freitag, 17. Mai 2024!**

(Die kommende Ausgabe wird dann gültig sein
Vom 1. Juni bis 14. Juli 2024)

Katholische Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt
Haagstraße 33 61169 Friedberg
Tel. 06031-61041
Fax. 06031-61042
E-mail: pfarrbuero@katholische-kirche-friedberg.de
Internet: www.katholische-kirche-friedberg.de



Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Für den Publikumsverkehr ist das Pfarrbüro zu den unten aufgeführten Zeiten geöffnet. Gerne können Sie außerhalb der Sprechzeiten auf den Anrufbeantworter aufsprechen.

Pfarrsekretär/in: Andrea Stemmler und Ulrich Feistel
Montags 9:30 - 11:00 Uhr
Donnerstags 16:00 - 18:00 Uhr

Persönlich für Sie erreichbar:

Pfarrer Kai Hüsemann Tel. 06031 6754715
kai.huesemann@kath-friedberg.de

Kaplan Cornelius Agbo Tel. 0152 10130602
cornelius.agbo@kath-friedberg.de

Klinikseelsorger Sebastian Corpodean-Dörr Tel. 01516-3743011
sebastian.corpodean-doerr@katholische-kirche-friedberg.de

Katholische Kindertagesstätte Tel. 06031-4717

Telefonseelsorge gebührenfrei 0800-111 0 111 und 0800-111 0 222

Bankkonto

Katholische Kirchengemeinde Friedberg

Pax-Bank eG IBAN: DE07 3706 0193 4003 1640 00

ACHTUNG:

(bitte nur dieses Konto für Überweisungen an die Kirchengemeinde verwenden!)

Damit Frieden wächst. Du machst den Unterschied. So lautet das Leitwort der diesjährigen Renovabis-Pfingstaktion. Mit dem Leitwort will Renovabis einen wichtigen Akzent setzen: Frieden wird nicht nur von oben durch Staatenlenker und Diplomaten geschaffen, sondern muss auch von unten entstehen, wie dies bei von Renovabis geförderten Projekten im Osten Europas geschieht. Es kommt auf jeden Einzelnen und jede Einzelne an, wenn Frieden wachsen soll. Erfahren Sie mehr über die Kampagne 2024:

www.renovabis.de/pfingstaktion



LIGA Bank eG
IBAN DE24 7509 0300 0002 2117 77
Pax-Bank eG
IBAN DE17 3706 0193 3008 8880 18

